
INFORMATIONSVORLAGE

(Nr. 0013/2025)

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Behandlung |
|----------------|----------------|------------|
| Kreisausschuss | 20.01.2025 | öffentlich |

Information über den Sachstand bei der Auflösung der Initiative Region Trier (Antrag der Freien Wähler-Fraktion)

Sachverhalt:

Herr Rudolf **Müller** (Freie Wähler) hat in der Sitzung des Kreisausschusses am 02.12.2024 beantragt, in der nächsten Sitzung des Kreisausschusses über die Hintergründe der Auflösung der Initiative Region Trier zu informieren.

Stellungnahme des Geschäftsführers der Initiative Region Trier vom 03.12.2024

„Der Verein Initiative Region Trier (IRT) wurde im Jahr 1994 als regionales Netzwerk und Dialogplattform von den vier Landkreisen der Region, der Stadt Trier, der Industrie- und Handelskammer Trier, der Handwerkskammer Trier sowie der Bitburger Brauereigruppe mit dem Ziel der Stärkung und Weiterentwicklung regionaler Standortfaktoren gegründet. Im Rahmen der überregionalen Zusammenarbeit von Institutionen, Verwaltungen, engagierten Privatpersonen und Unternehmen wurden standortfördernde Projekte wie zum Beispiel der digitale Ausbildungsatlas, das IRT-Flüchtlingsprojekt oder die Initiative Heimat shoppen angeschoben und verwirklicht. Dabei wurde die Organisationsstruktur der IRT im Lauf der Jahre verschlankt, letztlich auch um eine Entlastung bei den seinerzeit hohen Mitgliedsbeiträgen zu erzielen. Die Geschäftsführung des Vereins wird seit vielen Jahren (ehrenamtlich) von der IHK Trier geleistet. Es hat sich gezeigt, dass die aktuellen Strukturen und Entwicklungen eine gemeinsame Zielerreichung nicht mehr ermöglichen. Daher hat die Mitgliederversammlung am 10. Oktober 2024 auf Vorschlag des Vorstands die Auflösung des Vereins zum 1. Januar 2025 beschlossen. Es ist jedoch ein ausdrücklicher Wunsch, die Netzwerkarbeit im Rahmen eines neuen, regelmäßig stattfindenden Gesprächsformats unter Beteiligung regionaler Entscheidungsträger fortzuführen, um sich über zentrale Zukunftsthemen auszutauschen und den Herausforderungen aktiv zu begegnen. Zudem soll sich der aus der IRT gegründete Arbeitskreis der regionalen Wirtschaftsförderer weiterhin regelmäßig treffen, um regionale Projekte auf operativer Ebene zur Stärkung der regionalen Wirtschaft anzustoßen und umzusetzen.“

